

HIOB



Die Leiden in der Welt

HIOB - Die Leiden in der Welt

Was sind Leiden?

Erfahrungen von körperlichen und seelischen Belastungen

z.B. Nichterfüllung von – Bedürfnissen

Hoffnungen

Erwartungen

Verlust von – nahestehenden Personen

Material, Besitz, Gütern

Trennung von – sozialen Gruppen wie

Familie

Klassen- oder Kursteilnehmern

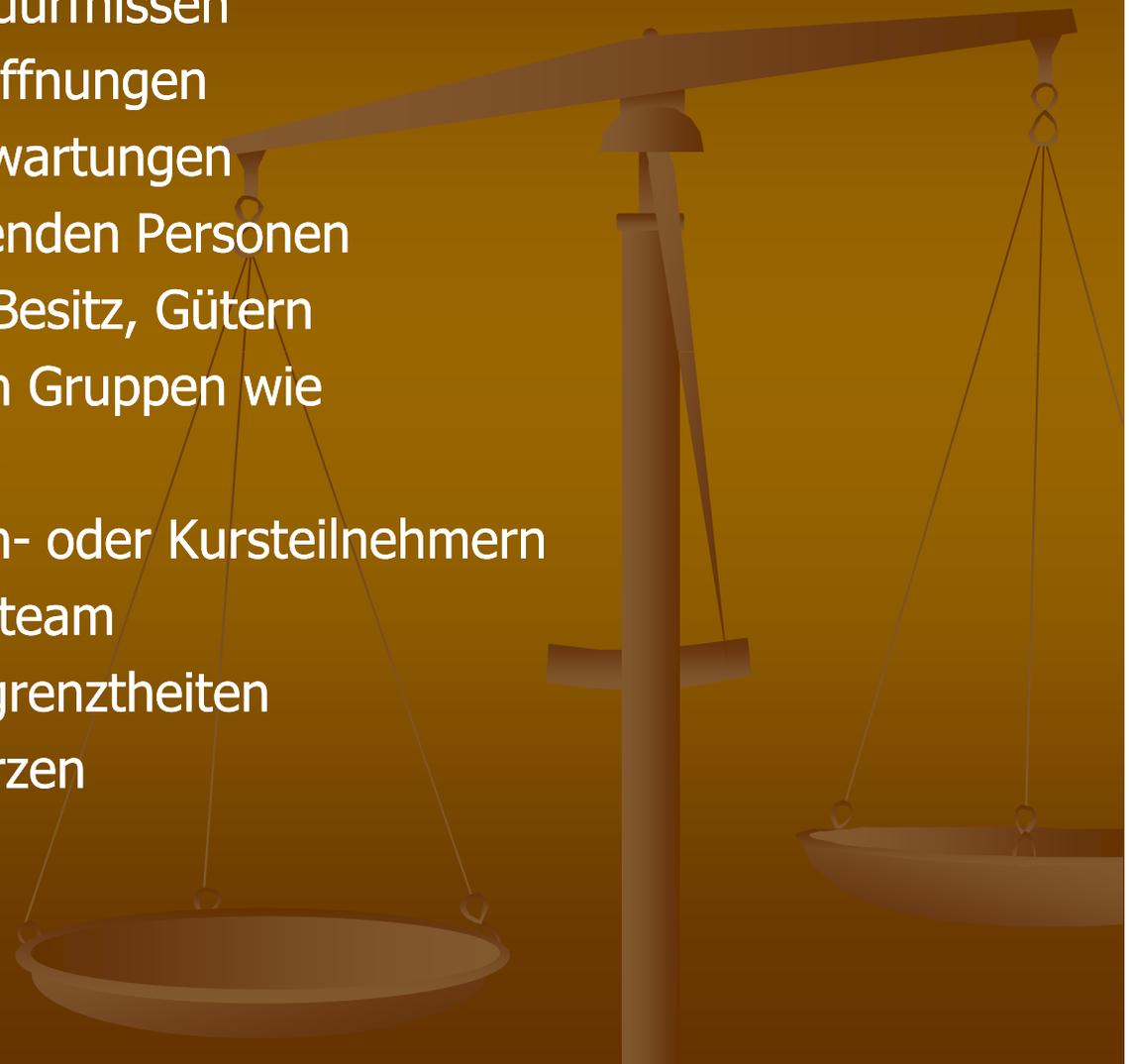
Arbeitsteam

äußere Zwänge und Begrenztheiten

Tod und Schmerzen

Krankheit

Alter



HIOB - Die Leiden in der Welt

Hiobs Person und Besitz

- Tugenden

 - vollkommen (unsträflich, untadelig)

 - rechtschaffen (gerade, aufrichtig, gerecht)

 - gottesfürchtig

 - das Böse meidend

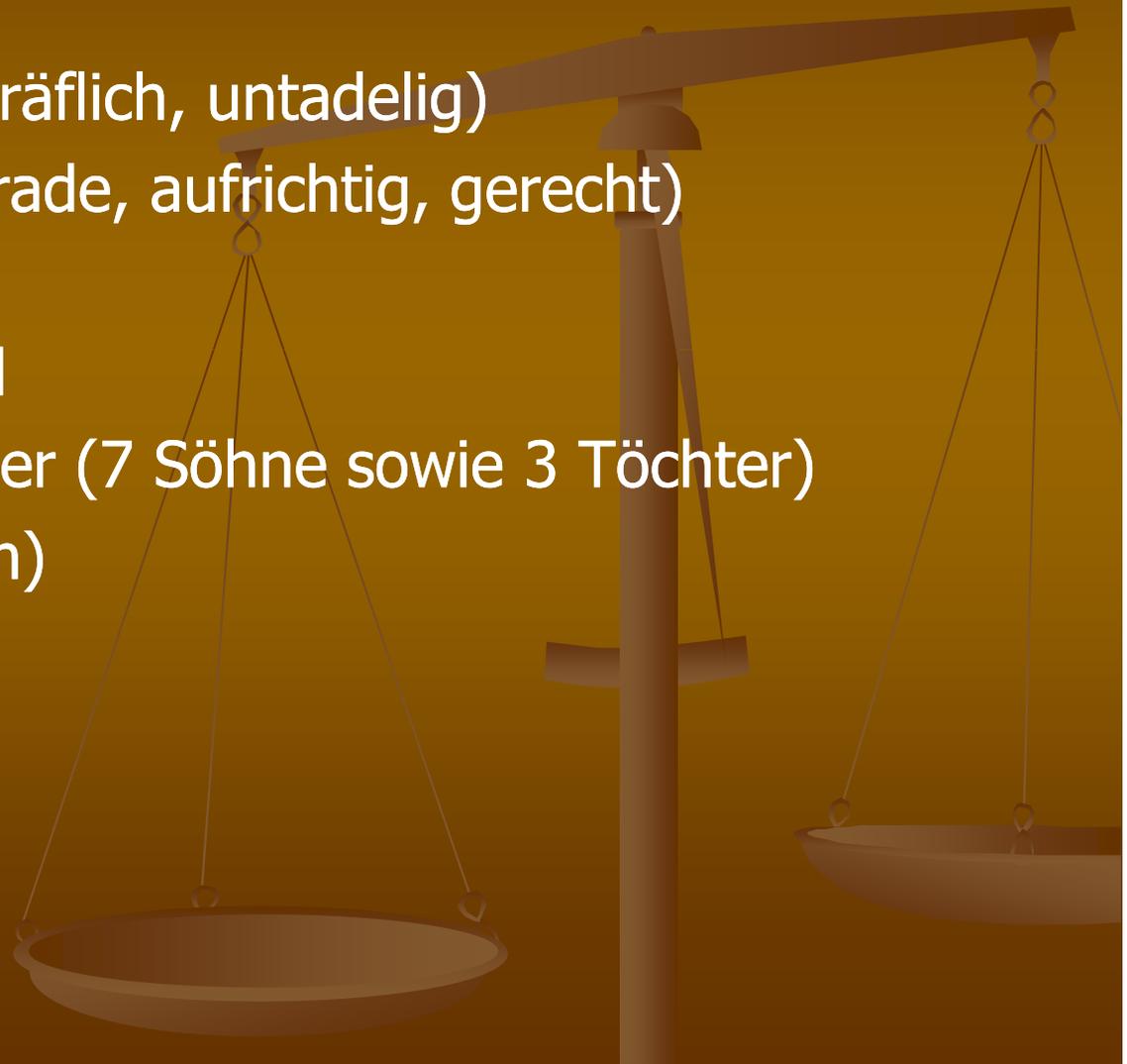
- eine Frau und 10 Kinder (7 Söhne sowie 3 Töchter)

- 7000 Schafe (Kleinvieh)

- 3000 Kamele

- 500 Joch Rinder

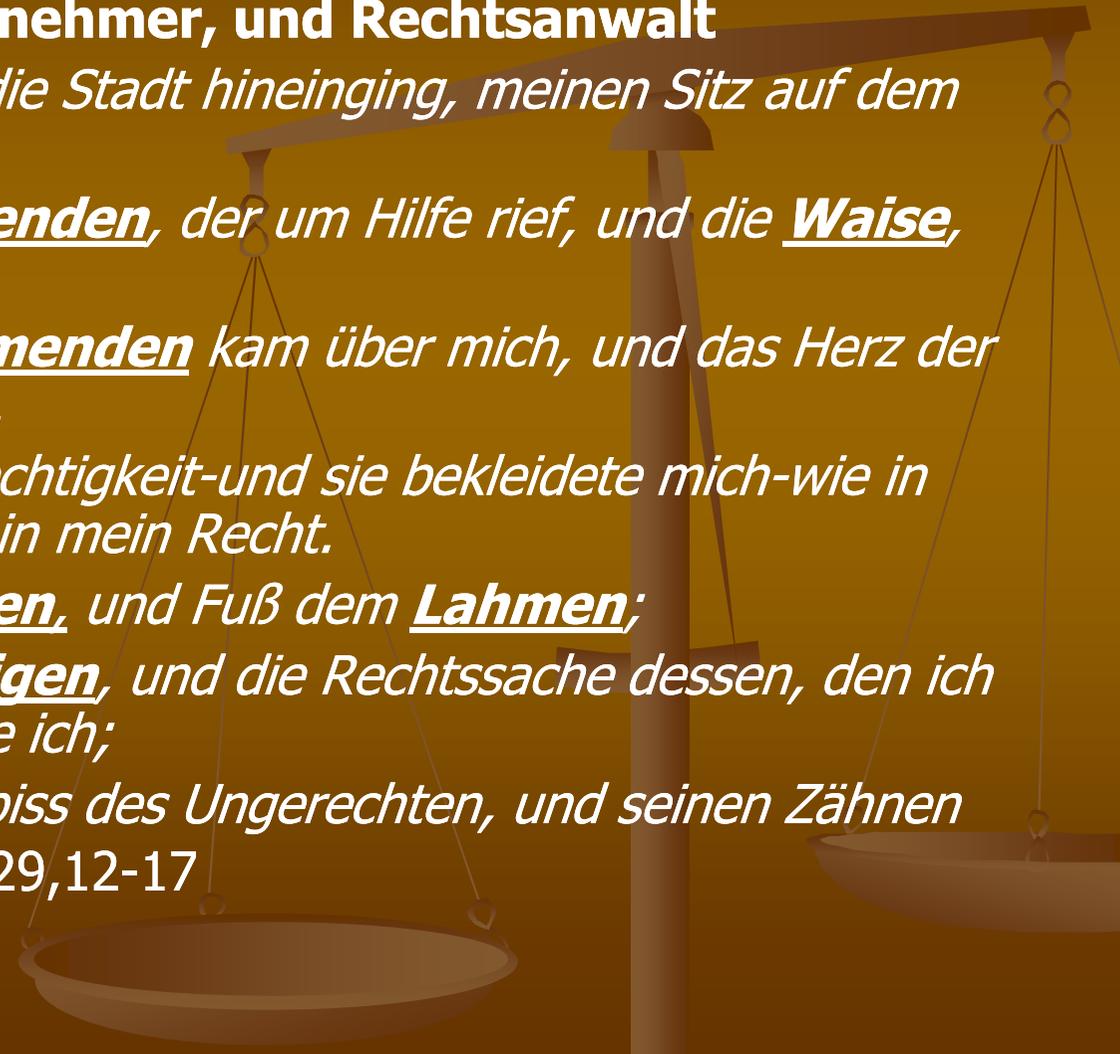
- 500 Eselinnen



HIOB - Die Leiden in der Welt

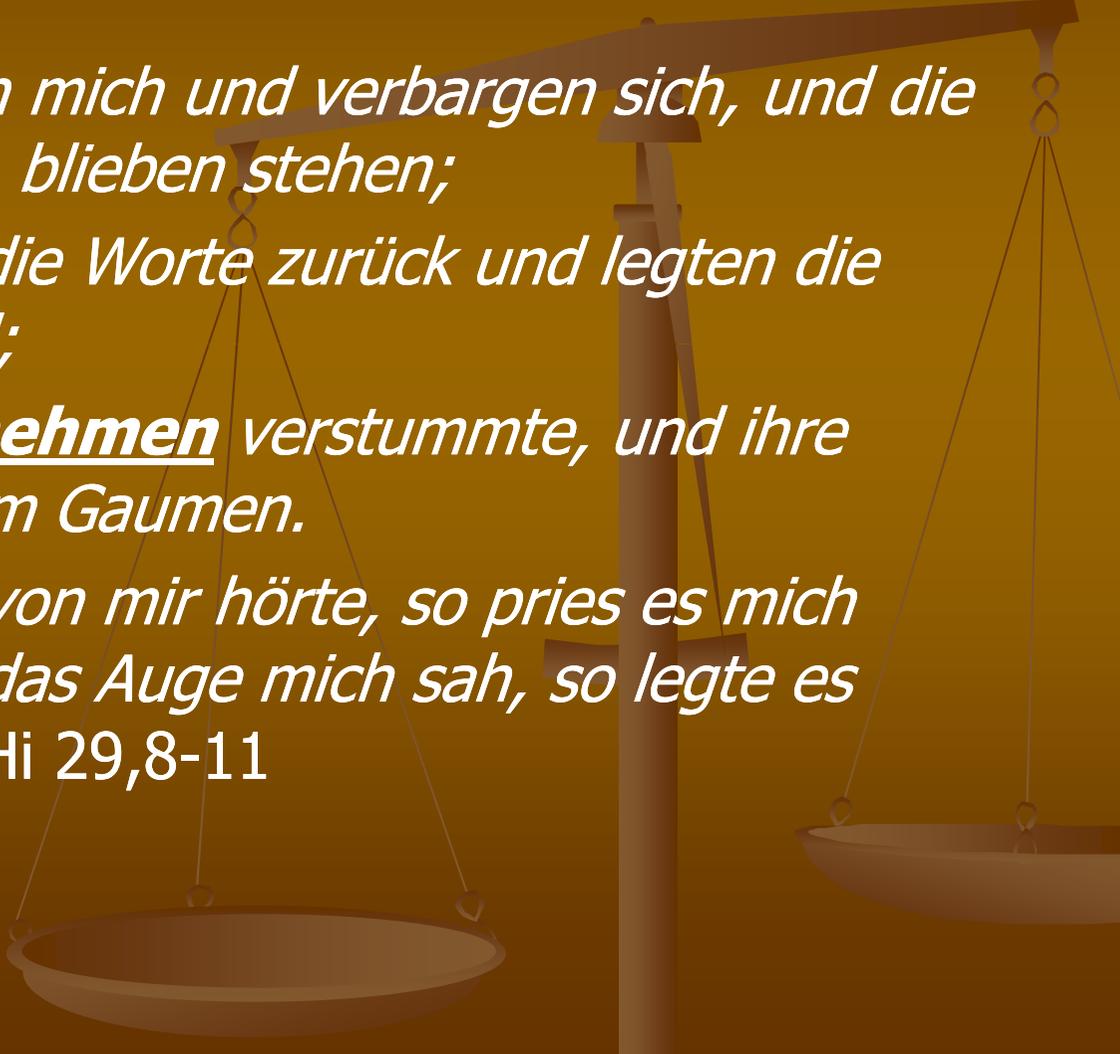
Hiob war in der Gesellschaft sehr geachtet

Er war Unternehmer, und Rechtsanwalt

- *als ich durch das Tor in die Stadt hineinging, meinen Sitz auf dem Platze aufstellte Hi 29,7*
 - *Denn ich befreite den Elenden, der um Hilfe rief, und die Waise, die keinen Helfer hatte.*
 - *Der Segen des Umkommenden kam über mich, und das Herz der Witwe machte ich jubeln.*
 - *Ich kleidete mich in Gerechtigkeit-und sie bekleidete mich-wie in Oberkleid und Kopfbund in mein Recht.*
 - *Auge war ich dem Blinden, und Fuß dem Lahmen;*
 - *Vater war ich den Dürftigen, und die Rechtssache dessen, den ich nicht kannte, untersuchte ich;*
 - *und ich zerbrach das Gebiss des Ungerechten, und seinen Zähnen entriss ich die Beute. Hi 29,12-17*
- 

HIOB - Die Leiden in der Welt

Hiob war in der Gesellschaft sehr geachtet

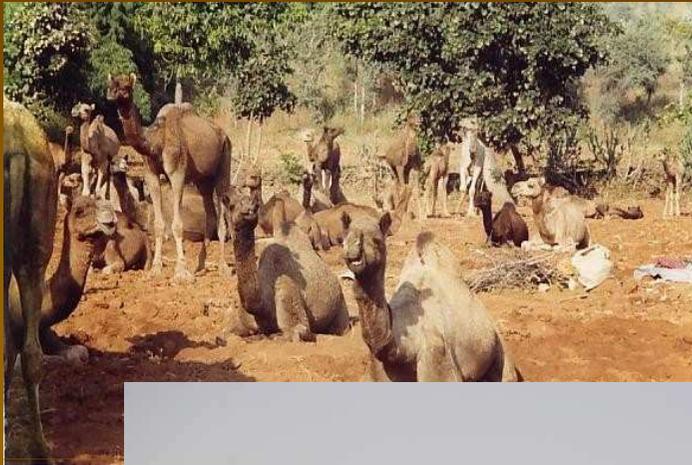
- Die Jünglinge sahen mich und verbargen sich, und die Greise erhoben sich, blieben stehen;
 - die Fürsten hielten die Worte zurück und legten die Hand auf ihren Mund;
 - die Stimme der Vornehmen verstummte, und ihre Zunge klebte an ihrem Gaumen.
 - Denn wenn das Ohr von mir hörte, so pries es mich glücklich, und wenn das Auge mich sah, so legte es Zeugnis von mir ab. Hi 29,8-11
- 

HIOB - Die Leiden in der Welt



7000 Schafe = 70 Herden = 70 Hirten

HIOB - Die Leiden in der Welt



3000 Kamele = 1500 Reitkamele = 30 Reisebusse
und 1500 Lastkamele

HIOB - Die Leiden in der Welt



Je Kamel ca 250 kg Traglast
1500 Kamele =
375 Tonnen Traglast



1500 Lastkamele = 10 Stück 40Tonnenlaster

HIOB - Die Leiden in der Welt

500 Joch
Rinder



Tagesleistung Pflügen

ein Joch Rinder – ein Fußballfeld

HIOB - Die Leiden in der Welt



Traktor – lat. "trahere" = ziehen
Pflügen – 1 Stunde = 4 Fußballfelder
(32fach zu Joch Rindern)
500 Joch Rinder = 15 Traktoren

HIOB - Die Leiden in der Welt



500 Eselinnen



Traglast je Esel ca 50 kg
500 Eselinnen = 25 Tonnen
Sprinter Nutzlast ca 1100 kg
500 Eselinnen = ca 22 Sprinter

HIOB - Die Leiden in der Welt

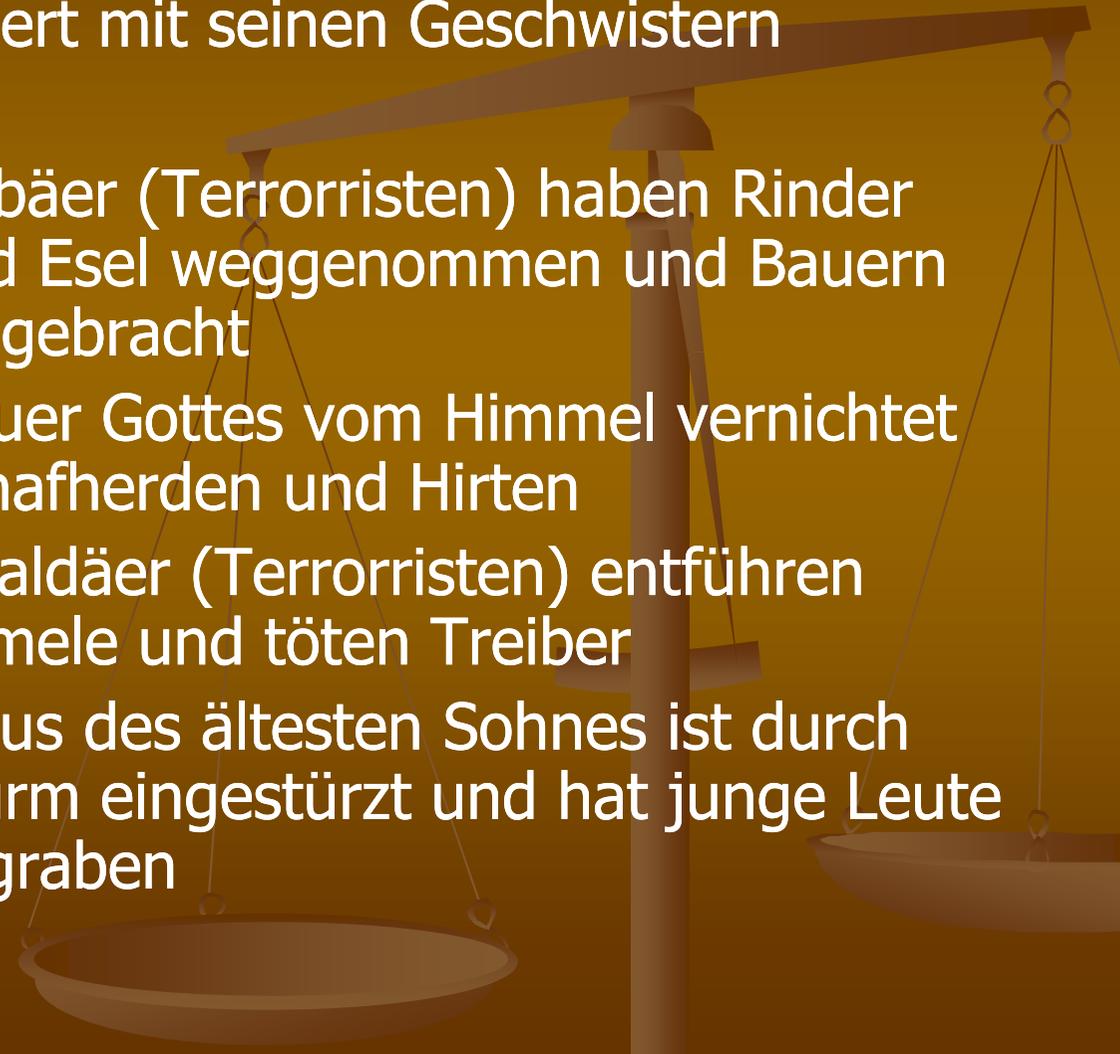
7 Söhne
3 Töchter



- Viele Mitarbeiter in seinem Unternehmen

- 70 Schafhirten
- 30 Busfahrer
- 10 Lkw Fahrer
- 22 Kleintransporter
- 100 Bauern

HIOB - Die Leiden in der Welt

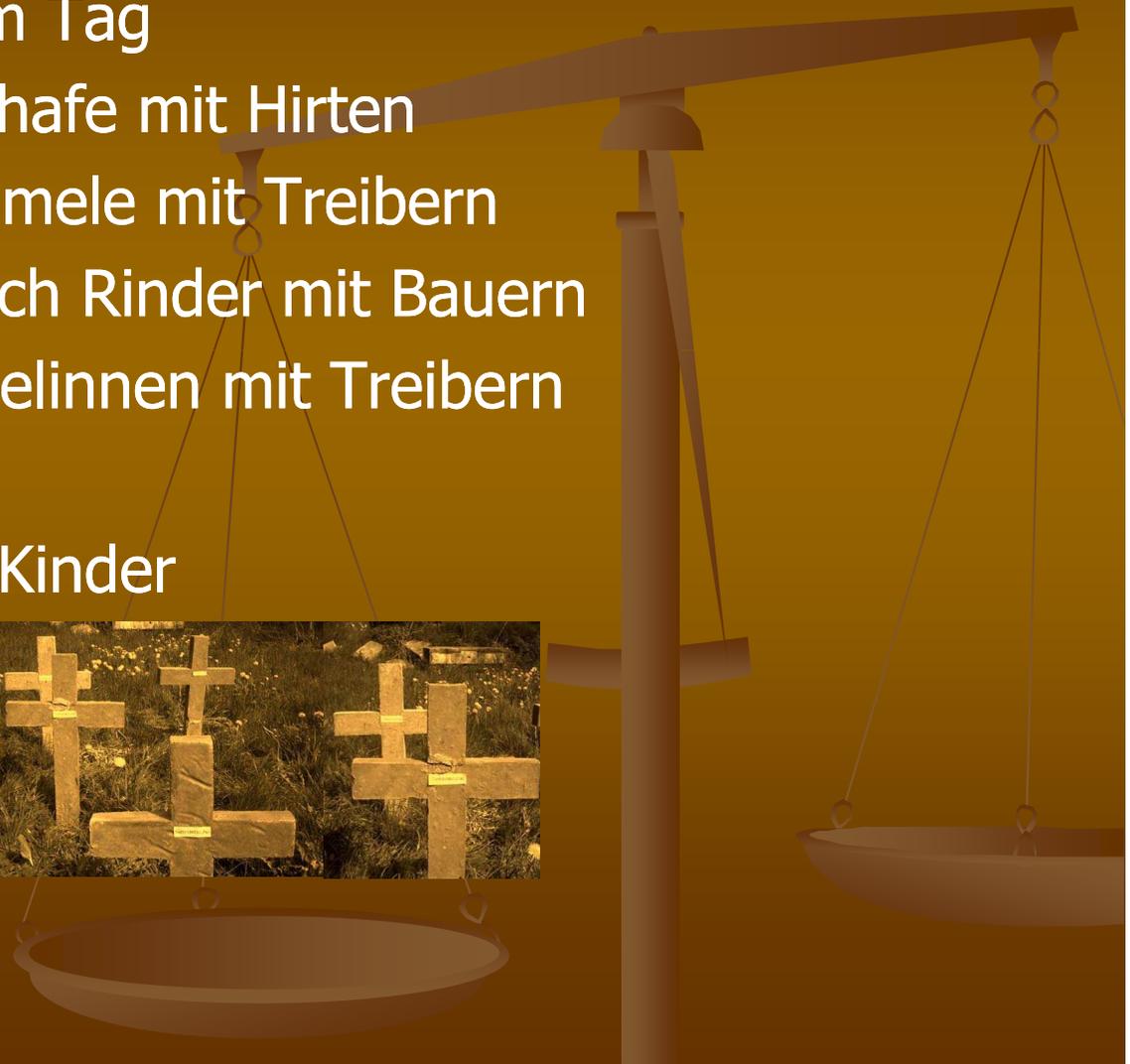
- Ein Tag in Hiobs Leben mit besonderer Freude, denn sein ältester Sohn feiert mit seinen Geschwistern (Geburtstag)
 - 1.Nachricht – Sabäer (Terrorristen) haben Rinder und Esel weggenommen und Bauern umgebracht
 - 2.Nachricht – Feuer Gottes vom Himmel vernichtet Schafherden und Hirten
 - 3.Nachricht – Chaldäer (Terrorristen) entführen Kamele und töten Treiber
 - 4.Nachricht – Haus des ältesten Sohnes ist durch Sturm eingestürzt und hat junge Leute begraben
- 

HIOB - Die Leiden in der Welt



HIOB - Die Leiden in der Welt

- Hiob verliert an einem Tag
 - 7000 Schafe mit Hirten
 - 3000 Kamele mit Treibern
 - 500 Joch Rinder mit Bauern
 - 500 Eselinnen mit Treibern
 - alle 10 Kinder



HIOB - Die Leiden in der Welt

WARUM ?



HIOB - Die Leiden in der Welt

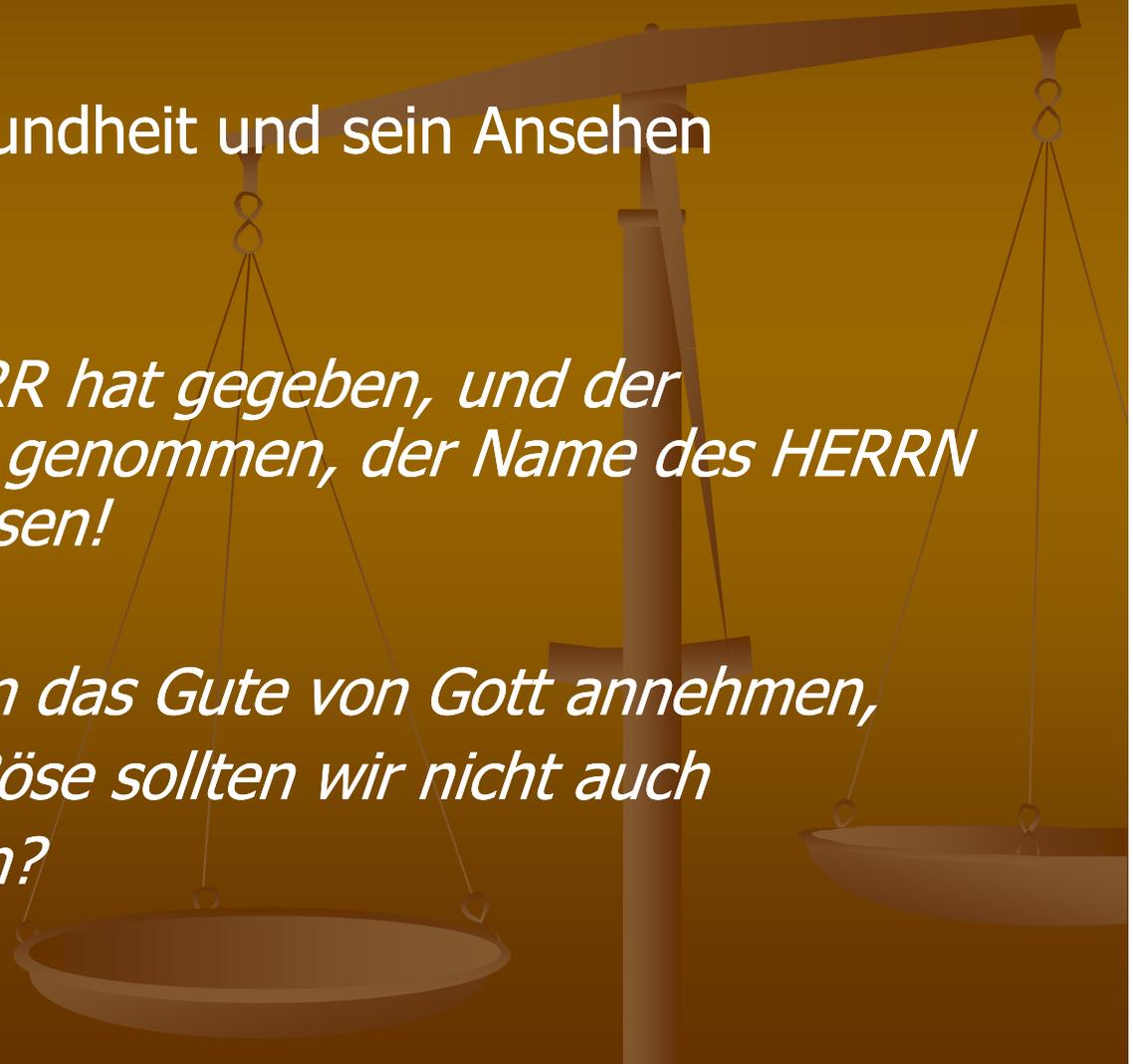
An einem der nächsten Tage verliert Hiob

seine Gesundheit und sein Ansehen

Sein Kommentar:

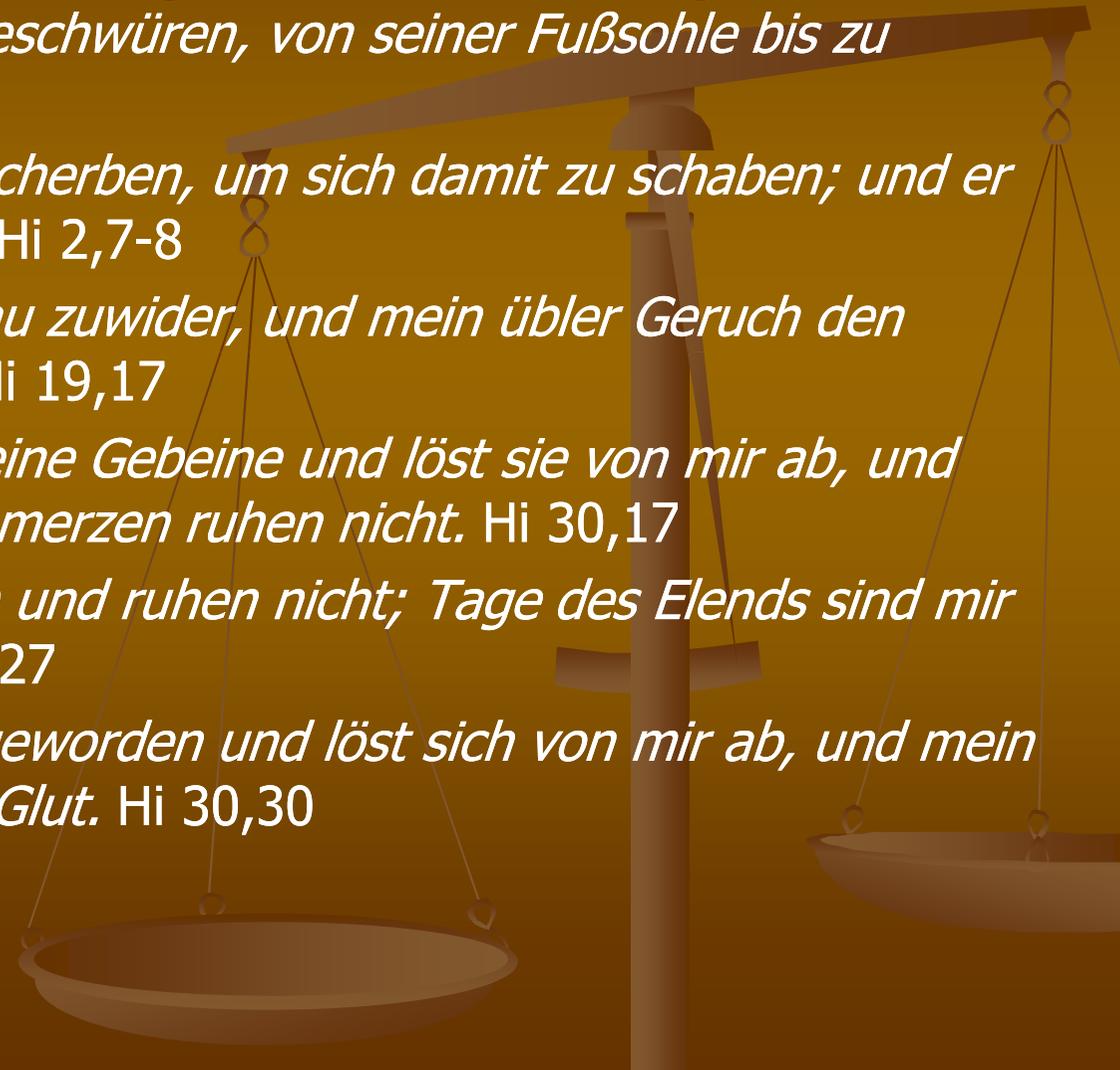
*...der HERR hat gegeben, und der
HERR hat genommen, der Name des HERRN
sei gepriesen!*

*Wir sollten das Gute von Gott annehmen,
und das Böse sollten wir nicht auch
annehmen?*



HIOB - Die Leiden in der Welt

Hiobs Krankheit

- *Und der Satan ging von dem Angesicht des HERRN weg, und er schlug Hiob mit bösen Geschwüren, von seiner Fußsohle bis zu seinem Scheitel.*
 - *Und er nahm einen Tonscherben, um sich damit zu schaben; und er saß mitten in der Asche. Hi 2,7-8*
 - *Mein Atem ist meiner Frau zuwider, und mein übler Geruch den Kindern meiner Mutter. Hi 19,17*
 - *Die Nacht durchbohrt meine Gebeine und löst sie von mir ab, und die an mir nagenden Schmerzen ruhen nicht. Hi 30,17*
 - *Meine Eingeweide wallen und ruhen nicht; Tage des Elends sind mir entgegengetreten. Hi 30,27*
 - *Meine Haut ist schwarz geworden und löst sich von mir ab, und mein Gebein ist brennend vor Glut. Hi 30,30*
- 

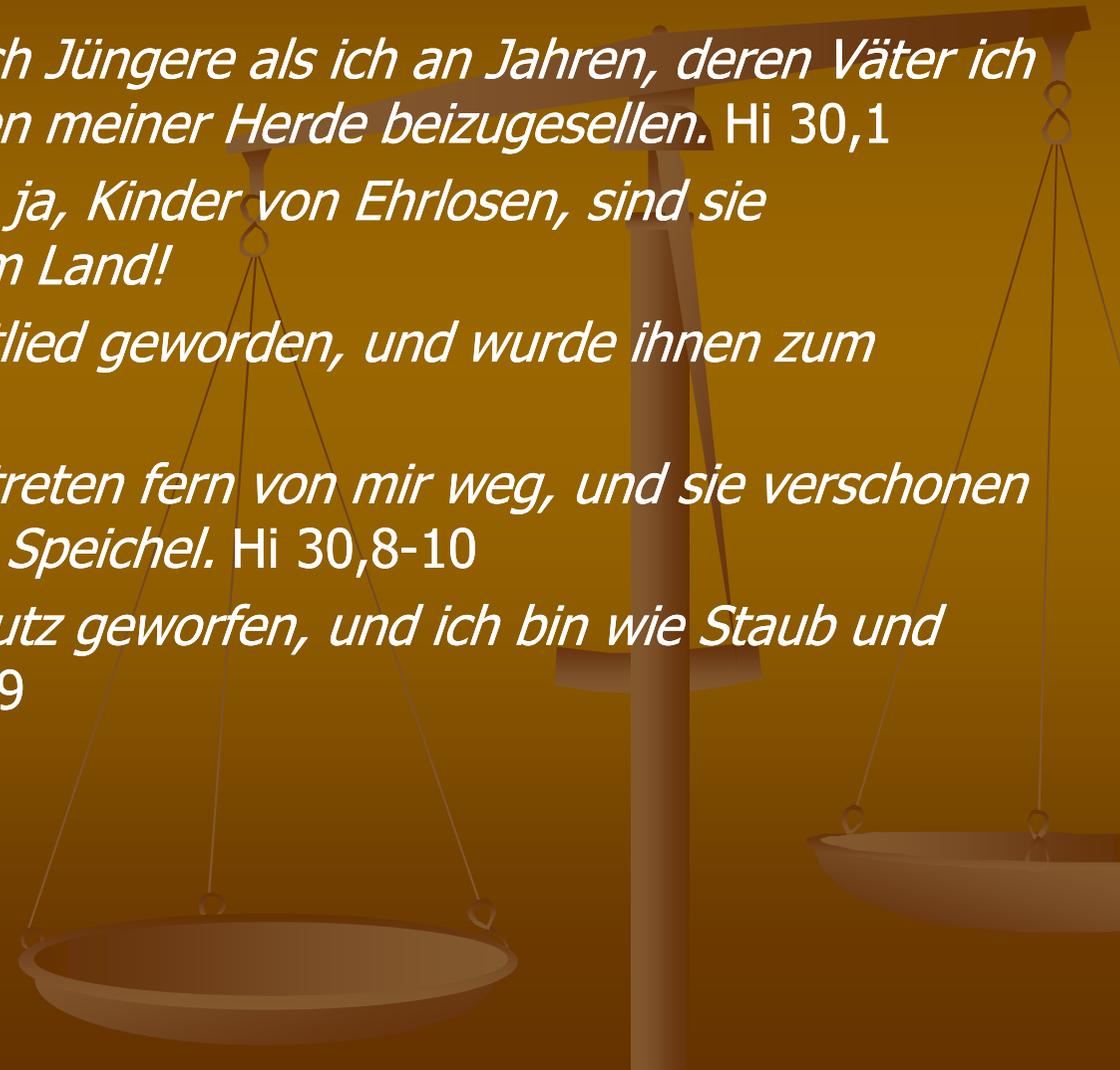
HIOB - Die Leiden in der Welt

WARUM ?



HIOB - Die Leiden in der Welt

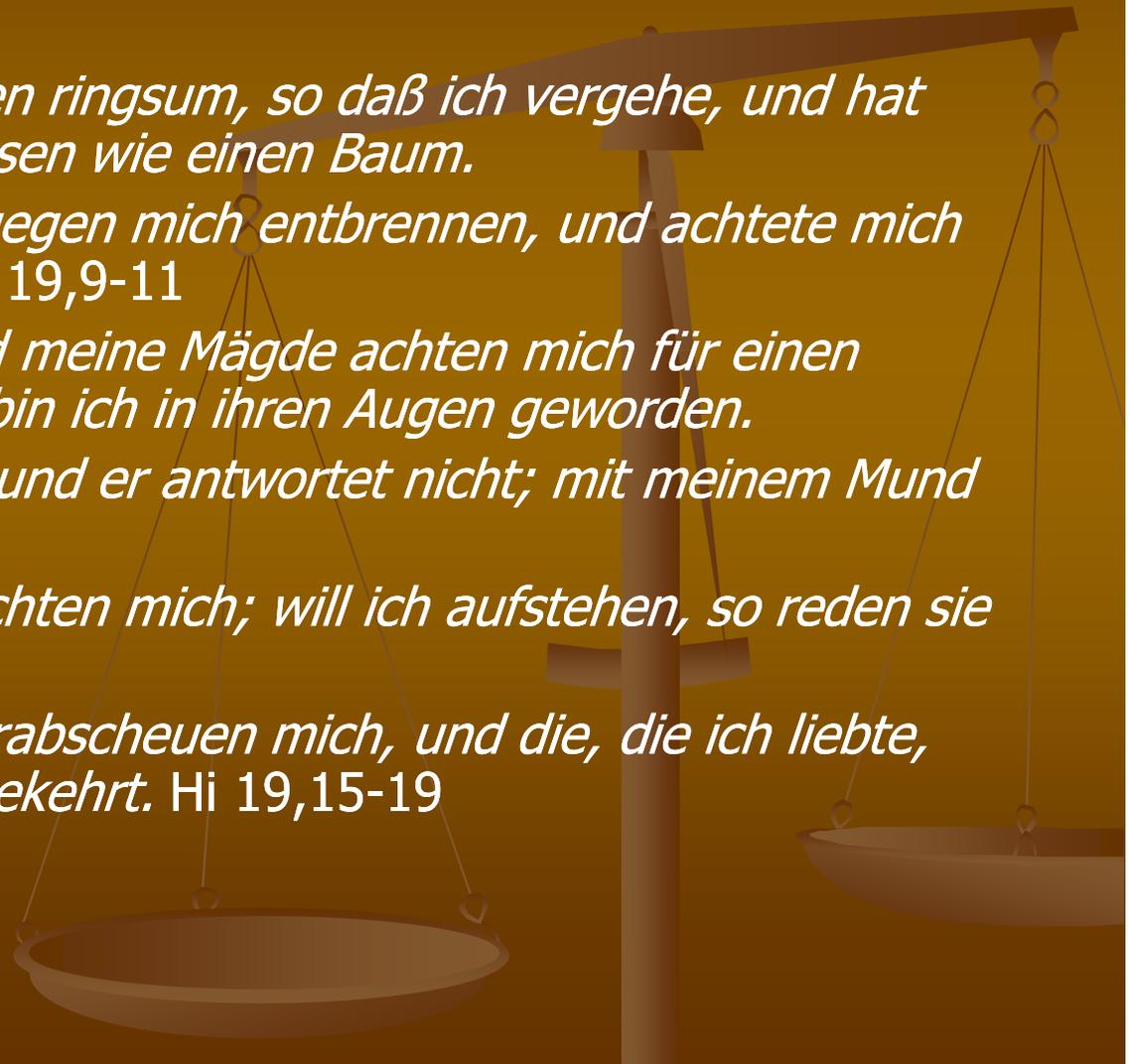
Hiobs verlorene Ehre

- *Und nun lachen über mich Jüngere als ich an Jahren, deren Väter ich verschmähte, den Hunden meiner Herde beizugesellen. Hi 30,1*
 - *Kinder von Verworfenen, ja, Kinder von Ehrlosen, sind sie hinausgepeitscht aus dem Land!*
 - *Und nun bin ich ihr Spottlied geworden, und wurde ihnen zum Gerede.*
 - *Sie verabscheuen mich, treten fern von mir weg, und sie verschonen mein Angesicht nicht mit Speichel. Hi 30,8-10*
 - *Er hat mich in den Schmutz geworfen, und ich bin wie Staub und Asche geworden. Hi 30,19*
- 

HIOB - Die Leiden in der Welt

Hiobs verlorene Ehre

- *Meine Ehre hat er mir ausgezogen, und die Krone meines Hauptes weggenommen.*
- *Er hat mich niedgerissen ringsum, so daß ich vergehe, und hat meine Hoffnung ausgerissen wie einen Baum.*
- *Und seinen Zorn ließ er gegen mich entbrennen, und achtete mich seinen Feinden gleich. Hi 19,9-11*
- *Meine Hausgenossen und meine Mägde achten mich für einen Fremden; ein Ausländer bin ich in ihren Augen geworden.*
- *Meinem Knecht rufe ich, und er antwortet nicht; mit meinem Mund muss ich zu ihm flehen.*
- *Sogar kleine Kinder verachten mich; will ich aufstehen, so reden sie über mich.*
- *Alle meine Vertrauten verabscheuen mich, und die, die ich liebte, haben sich gegen mich gekehrt. Hi 19,15-19*



HIOB - Die Leiden in der Welt

WARUM ?



HIOB - Die Leiden in der Welt

Hiobs Einsamkeit

- **Seine Kinder** sterben: ...starker *Wind...stieß an die vier Ecken des Hauses, und es fiel auf die jungen Leute, und sie starben;* Hi 1,19
- **Seine Frau**: gibt ihm den Rat, sich von Gott loszusagen und zu sterben Hi 2,9
Sie ekelt sich vor ihm: *Mein Atem ist meiner Frau zuwider,*
Hi 19,17a
- **Seine Geschwister**: *Mein Atem ist meiner Frau zuwider, und mein übler Geruch den Kindern meiner Mutter.* Hi 19,17
- **Seine Freunde**: *Alle meine Vertrauten verabscheuen mich, und die, die ich liebte, haben sich gegen mich gekehrt.* Hi 19,19
Meine Brüder hat er von mir entfernt, und meine Bekannten sind mir ganz entfremdet. Hi 19,13
- *Meine Freunde sind meine Spötter:* Hi 16,20

HIOB - Die Leiden in der Welt

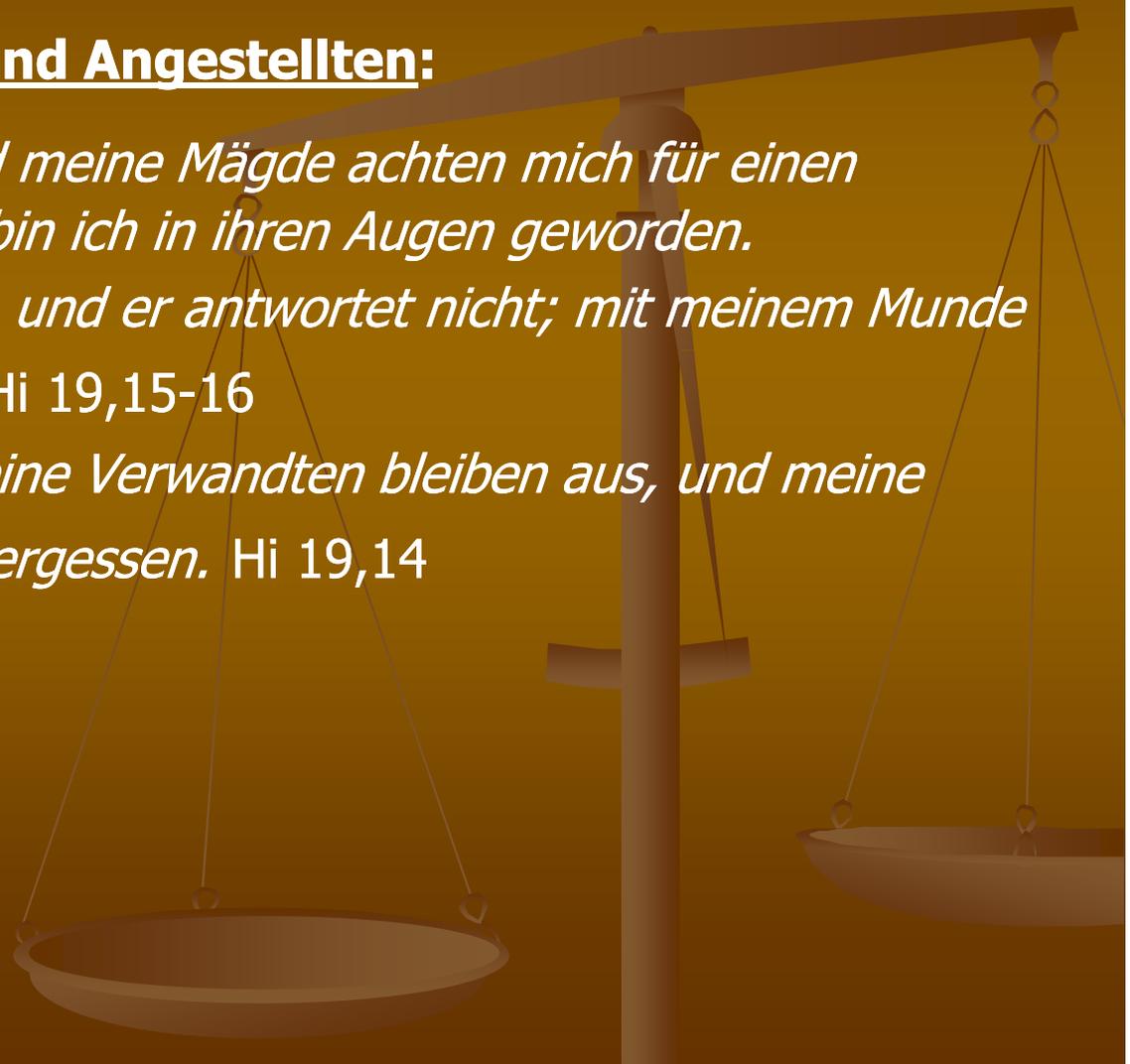
Hiobs Einsamkeit

- **Seine Hausgenossen und Angestellten:**

Meine Hausgenossen und meine Mägde achten mich für einen Fremden; ein Ausländer bin ich in ihren Augen geworden.

Meinem Knechte rufe ich, und er antwortet nicht; mit meinem Munde muss ich zu ihm flehen. Hi 19,15-16

- **Seine Verwandten:** *Meine Verwandten bleiben aus, und meine Vertrauten haben mich vergessen. Hi 19,14*



HIOB - Die Leiden in der Welt

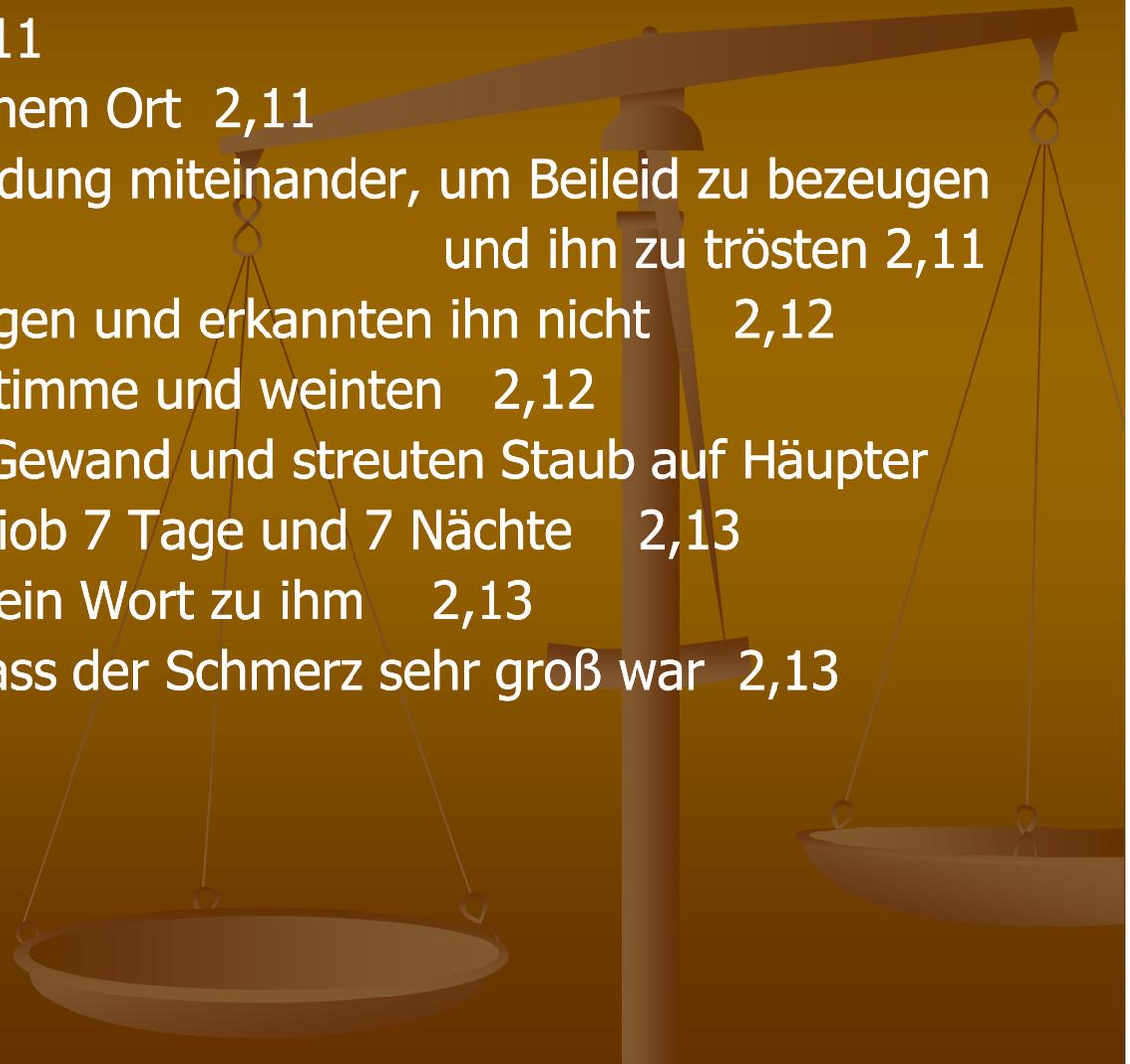
WARUM ?



HIOB - Die Leiden in der Welt

Hiob - seine drei Freunde

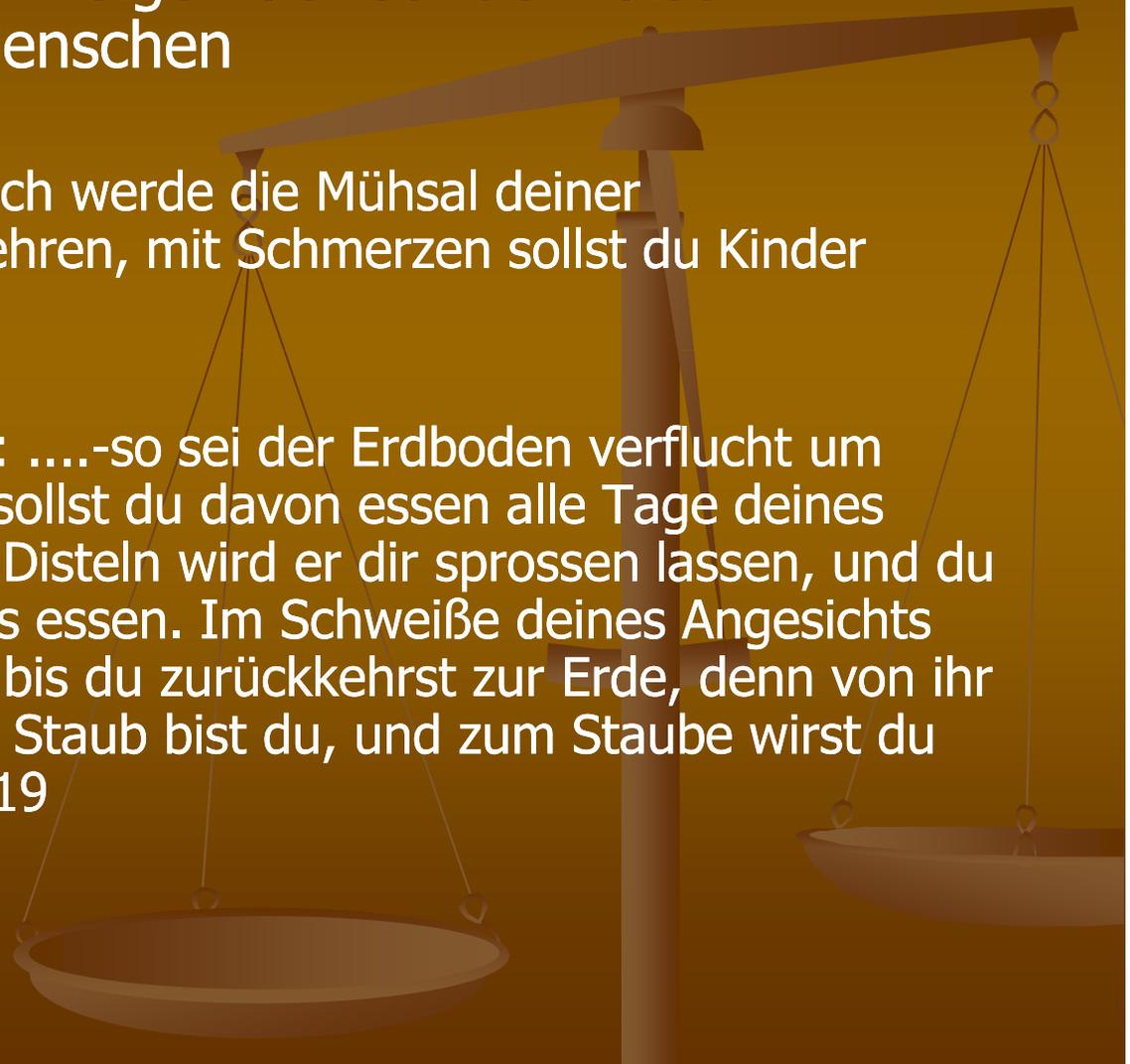
- hörten Hiobs Unglück 2,11
- sie kamen jeder aus seinem Ort 2,11
- sie kamen auf Verabredung miteinander, um Beileid zu bezeugen und ihn zu trösten 2,11
- sie erhoben ihre Augen und erkannten ihn nicht 2,12
- sie erhoben ihre Stimme und weinten 2,12
- sie zerrissen ihr Gewand und streuten Staub auf Häupter
- sie saßen mit Hiob 7 Tage und 7 Nächte 2,13
- keiner redete ein Wort zu ihm 2,13
- sie sahen, dass der Schmerz sehr groß war 2,13



HIOB - Die Leiden in der Welt

Woher kommt Leid?

- Leid und Schmerzen – Folgen der Sünde – also Verantwortung der Menschen
- **Zu der Frau** sprach er: Ich werde die Mühsal deiner Schwangerschaft sehr mehren, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären; ...
- **Und zu Adam** sprach er:-so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen: mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens; und Dornen und Disteln wird er dir sprossen lassen, und du wirst das Kraut des Feldes essen. Im Schweiß deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zur Erde, denn von ihr bist du genommen. Denn Staub bist du, und zum Staube wirst du zurückkehren! 1Mo 3,16-19



HIOB - Die Leiden in der Welt

Wie steht Gott zu Leid und Schmerz?

- Gott selbst (in dem Herrn Jesus) kommt in Leid und Schmerzen – steht nicht außerhalb solcher Erfahrungen

Herr Jesus – Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut Jes 53,3
seine Seele satt von Leiden Ps 88,4

Er war reich und wurde um unsertwillen arm 2.Kor 8,9

Er war verachtet, wir haben ihn für nichts geachtet Jes 53,3
Er hat sich selbst zu nichts gemacht Phil 2,7

Er hat Einsamkeit erlebt wie kein Anderer – ein Vertrauter ver-
rät ihn, Jünger verstehen ihn nicht, fast alle fordern seinen Tod

HIOB - Die Leiden in der Welt

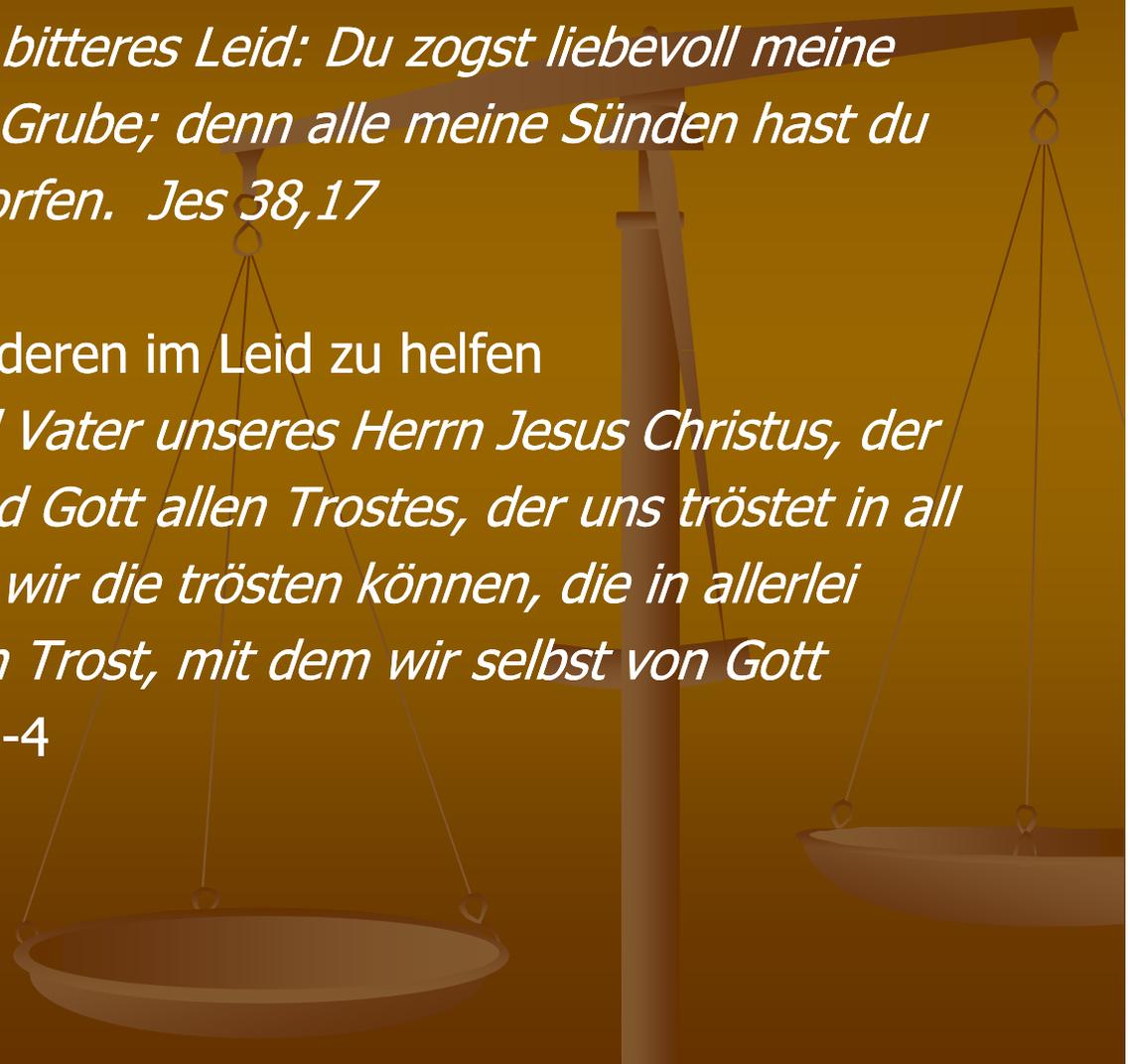
Warum Leid?

- Durch Leid finden Menschen zu Jesus Christus

Siehe, zum Heil wurde mir bitteres Leid: Du zogst liebevoll meine Seele aus der Vernichtung Grube; denn alle meine Sünden hast du hinter deinen Rücken geworfen. Jes 38,17

- Leiderfahrung befähigt, Anderen im Leid zu helfen

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes, der uns tröstet in all unserer Bedrängnis, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden; 2Kor 1,3-4



HIOB - Die Leiden in der Welt

Warum Leid?

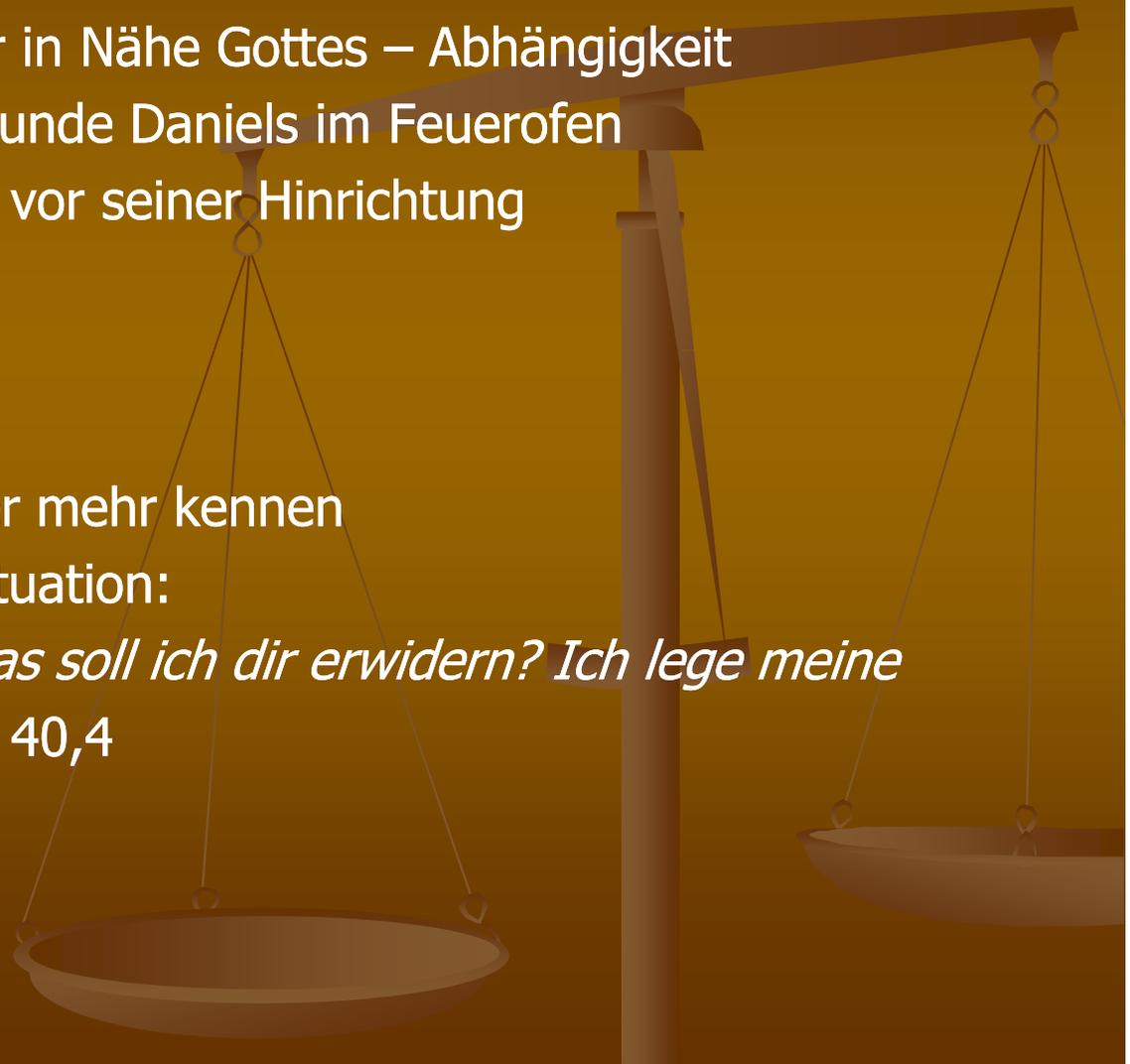
- führt Gläubige immer mehr in Nähe Gottes – Abhängigkeit
Erlebnis der drei Freunde Daniels im Feuerofen
Petrus im Gefängnis vor seiner Hinrichtung

.....

- Lernen Größe Gottes immer mehr kennen

Antwort Hiobs auf Seine Situation:

Siehe, zu gering bin ich, was soll ich dir erwidern? Ich lege meine Hand auf meinen Mund. Hi 40,4



HIOB - Die Leiden in der Welt

Gott ist absolut - souverän

Ich weiß, dass du alles vermagst, und kein Vorhaben dir verwehrt werden kann.

Wer ist es, der den Rat verhüllt ohne Erkenntnis? So habe ich denn beurteilt, was ich nicht verstand, Dinge, zu wunderbar für mich, die ich nicht kannte.

Höre doch, und ich will reden; ich will dich fragen, und du belehre mich!

Mit dem Gehör des Ohres hatte ich von dir gehört, aber nun hat mein Auge dich gesehen.

Darum verabscheue ich mich und bereue in Staub und Asche. Hi 42,2-6